

Pressemitteilung

E WIE EINFACH GmbH
Kommunikation
Salierring 47-53
50677 Köln

Rückfragen bitte an:

Bettina Donges
T 0221-17737-308
F 0221-17737-210
presse@e-wie-einfach.de

5. Dezember 2013

Die Deutschen verbringen im Durchschnitt rund zwei Stunden täglich vor dem Computer

TNS Emnid Studie im Auftrag von E WIE EINFACH hat ergeben:

- **TV-Konsum der Deutschen hängt stark von Alter und Schulbildung ab**
- **Computer-Nutzung steigt mit der Schulbildung**
- **Junge meiden den Fernseher und nutzen dafür mehr den Computer**
- **Die Ostdeutschen sind sparsamer bei der Nutzung der Haushaltsgeräte**

(Köln) Der tägliche TV-Konsum der Deutschen hängt stark von Alter und Schulbildung ab. Das hat eine repräsentative TNS Emnid Studie für den Gas- und Stromanbieter E WIE EINFACH ergeben, für die 1.852 Personen befragt wurden. Besonders häufig schauen Menschen mit geringer Schulbildung und Senioren in die Röhre. Spitzenreiter sind die Befragten ohne Lehre, sie lassen sich weit über vier Stunden lang vom Fernseher berieseln (264,5 Minuten). Die über 60-Jährigen bringen es noch auf fast vier Stunden (221 Minuten) TV-Konsum. Deutlich weniger fern schaut dagegen der durchschnittliche Deutsche: Er sitzt etwas mehr als drei Stunden (195 Minuten) vor der Flimmerkiste.

Auffallend: Die Gruppe der 30- bis 39-Jährigen hat den Fernseher weniger als drei Stunden (166 Minuten) pro Tag eingeschaltet, sie verbringt dafür mit mehr als zwei Stunden täglich (136,5 Minuten) viel Zeit vor dem Computer. Nur die 14- bis 29-Jährigen nutzen ihren PC noch länger, nämlich 146 Minuten täglich. Die TV-Heavy-User, also die über 60-Jährigen und diejenigen mit geringer Schulbildung, nutzen ihren Computer von allen Befragten am seltensten.

20 Prozent der Deutschen geben an, gar keinen eigenen PC zu besitzen, 18 Prozent im Westen, 25 Prozent im Osten. Am wenigsten verbreitet ist der Computer unter den über 60-Jährigen, nur etwa jeder Zweite (46 Prozent) besitzt einen PC. Mit dem Bildungsniveau steigt auch die Verbreitung der Computer: Fast jeder Abiturient und Hochschüler hat einen PC, aber nur 64 Prozent der Ungelernten. Die Deutschen verbringen im Durchschnitt knapp zwei Stunden vor dem Computer, Männer mit 132 Minuten etwas mehr als Frauen (107 Minuten).

Das Alter der Elektrogeräte in deutschen Haushalten hängt stark vom Alter ihrer Nutzer und von der Anzahl der Personen ab, die im Haushalt leben. Je größer der Haushalt, desto neuer ist das Gerät. 7,1 Jahre lang wäscht die Waschmaschine in einem Ein-Personen-Haushalt dreckige Wäsche, nur 5,8 Jahre sind es in einer vier- und mehrköpfigen Familie. Die durchschnittliche Waschmaschine ist 6,3 Jahre alt. Bei der Nutzungshäufigkeit unterscheiden sich die West- von den Osthaushalten: In 63 Prozent der Westhaushalte läuft die Maschine mehrmals pro Woche, im Osten dagegen nur bei jedem zweiten Haushalt.

Noch wenig verbreitet ist der Wäschetrockner. Nur jeder zweite Haushalt insgesamt besitzt einen Trockner. Dabei sind es vor allem die großen und einkommensstarken Haushalte, die nicht auf einen Trockner verzichten wollen. Im Durchschnitt ist das Gerät 6,7 Jahre im Einsatz. Wieder sind die Ostdeutschen sparsamer: Rund 60 Prozent der Haushalte im Osten trocknen ihre Wäsche auf der Leine. Spitzenreiter in der Nutzung des Trockners sind die Familien mit vier und mehr Personen: 14 Prozent von ihnen geben an, das Gerät täglich einzuschalten.

E WIE EINFACH

ist seit dem 1. Februar 2007 auf dem Markt und ist der erste bundesweite Strom- und Gasanbieter in Deutschland. Das Kölner Unternehmen mit den einfachen und günstigen Energieprodukten ist weiterhin auf Wachstumskurs und konnte auch 2012 wieder über 100.000 Kunden gewinnen.

Weitere Informationen zu E WIE EINFACH unter www.e-wie-einfach.de und auf Twitter unter www.twitter.com/E_WIE_EINFACH oder auf Facebook www.facebook.com/ewieeinfach.